Kandinskys physikalische Kreise – Kunst als Medium naturwissenschaftlicher Erkenntnis

Untersuchung der Schriften des Künstlers und seiner abstrakten Bildwelt der zwanziger Jahre unter Heranziehung von Gesichtspunkten moderner Physik

---

ANDERES ABSTRACT?!

Wassily Kandinsky (1866–1944) galt lange Zeit als Naturwissenschaftsskeptiker mit ausgeprägtem Interesse an Theosophie, spiritistischem und religiösem Gedankengut. Unberücksichtigt blieben dabei die umfangreichen Bestände an deutschsprachigen Wissenschaftsbüchern aus dem Besitz des Künstlers, seine Privatkorrespondenz sowie seine theoretischen Schriften, die die intensive Beschäftigung mit den aktuellen naturwissenschaftlichen Theorien seiner Zeit deutlich belegen.

Im Blickpunkt stehen die Studienjahre Kandinskys an der Moskauer Universität, sein Mitwirken am Aufbau der Akademie für Wissenschaft und Kunst während der Revolutionsjahre in Russland und die Lehre am Bauhaus, wobei die Autorin die Kontaktmöglichkeiten Kandinskys zum wissenschaftlichen Milieu seiner Zeit untersucht. Der Autorin gelang mit dieser Untersuchung der überraschende Nachweis, dass sich Kandinskys Rückkehr zum Figürlichen im Zeitraum von 1914 bis 1916 und sein Konkretisieren von Malerischen, nicht-narrativen Bildelementen in den folgenden Jahren unter dem Einfluss der Naturwissenschaften und damit gewandelten Wahrnehmungskriterien erklären lassen. Damit erscheint ihre Interpretation weitaus schlüssiger als die bislang gängige Auffassung, dass Kandinsky hauptsächlich unter Einfluss der russischen Avantgarde oder der Bauhauskollegen bzw. der Bauhausdoktrin seine Bildsprache entwickelte.

„Christiane Schmidt [sei] zu diesem bahnbrechenden Werk gratuliert, denn sie hat nicht nur ganz neue Themen und Fragestellungen in die Kandinsky-Forschung eingebracht, sondern auch einige wichtige Aspekte seiner künstlerischen Persönlichkeit sehr mutig und überzeugend gegen traditionelle Sichtweisen herausgearbeitet. Nach diesem Buch wird es nicht mehr möglich sein, die hier aufgezeigten Beziehungen zwischen Kandinsky und den Naturwissenschaften zu ignorieren.“ Nadia Podzemskaia, Journal für KG, 9/2005

VDG Weimar
1. Auflage 2002
Band 0
Hardcover
426 Seiten
21 Abbildungen, davon 2 in Farbe
Titel ist vergriffen
Buchausgabe (D): Preis steht noch nicht fest
ISBN: 978-3-89739-312-7
eBook (PDF): 20.00 €
Download: http://dx.doi.org/10.1466/20070327.24